

## **Grüne: Eröffnung der Bahnlinie macht nur als Schnellverbindung Sinn**

**Homburg.** „Die Diskussion um eine Reaktivierung der Bahnstrecke Homburg Zweibrücken geht aus unserer Sicht an der Sache vorbei“, erklärte Yvette Stoppiera vom Homburger Stadtverband der Grünen. Es kann nicht darum gehen, ein paralleles Angebot zur bestehenden Buslinie zu schaffen. Das wäre in der Tat unwirtschaftlich, heißt es in einer Mitteilung der Grünen. Eine Wiedereröffnung der Bahnlinie mache nur Sinn als Schnellverbindung zwischen dem Bahnnetz Südwestpfalz und dem Bahnhof Homburg. Die Züge müssten ohne Zwischenhalt in weniger als zehn Minuten zwischen den Bahnhöfen Homburg und Zweibrücken verkehren. Zu diesem Angebot existiere keine Alternative. „Es wäre dringend notwendig, um die weitere Herabstufung unseres Bahnhofs im Streckennetz der DB zu verhindern“. Die Kosten betragen nach Schätzungen acht Millionen Euro. Ein Betreiber stehe längst bereit: der Verkehrsverbund Rhein - Neckar, dessen Züge täglich in Homburg mit einer Wartezeit von einer Stunde im Bahnhof stünden. *red*